

Beratung, Planung, Bauausführung



Wir bauen Ihre Wünsche aus Beton

- über 65 Jahre Erfahrung
- höchster Qualitätsanspruch
 - absolute Termintreue
 - garantierter Festpreis
- professionelle Projektabwicklung
- mit dem Blick für das Detail



BREMER Hamburg GmbH

Veritaskai 6

21079 Hamburg

Tel +49 40 5550 250-700

Fax +49 40 5550 250-755

info@bremerbau.de



www.bremerbau.de

Coface-Weltkarte der Länderrisiken

Einen globalen Überblick über die aktuellen Coface-Bewertungen von 160 Ländern bietet die neue Country Risk Map. Der internationale Kreditversicherer hat die Karte nach den jüngsten Anpassungen etlicher Länderbewertungen aktualisiert: viel Grün in Nordamerika und West- und Nordeuropa, viel Dunkelrot in Zentralafrika und dem Mittleren Osten. Rot in Südosteuropa und eine Tendenz in den dunklen Bereich in Lateinamerika kennzeichnen die globale wirtschaftliche Situation Mitte 2015.

Die Coface-Länderbewertung misst das durchschnittliche Ausfallrisiko bei B2B-Geschäften mit kurzfristigen Zahlungszielen im jeweiligen Land. Bewertet wird nicht die Staatsbonität. Um das Länderrisiko zu bestimmen, bezieht Coface die wirtschaftliche, finanzielle und politische Situation der Länder sowie die Zahlungserfahrungen der Coface-Kunden und das Geschäftsumfeld ein. Die Bewertungen umfassen sieben Stufen: A1, A2, A3, A4 sowie B, C und D. Sie können auch unter Beobachtung für eine Auf- oder Abwertung gesetzt sein („positive/negative watch“). ■

www.coface.de

Mercedes-Benz: neuer Absatzrekord

Mercedes-Benz hat im Juli fast 150.000 Fahrzeuge an Kunden übergeben. Dazu haben nach Angaben des Konzerns vor allem die C-Klasse und die Kompaktwagenmodelle beigetragen. „Nie zuvor haben wir in den ersten sieben Monaten eines Jahres so viele Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert“, sagt Ola Källenius, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb.

In Europa hat Mercedes-Benz einen Absatzrekord verbucht: Mehr als 450.000 Fahrzeuge gingen in den ersten sieben Monaten in Kundenhand über. Die Verkäufe in Deutschland liegen mit mehr als 150.000 abgesetzten Fahrzeugen seit Jahresbeginn über

dem Vorjahresniveau. In der Region Asien-Pazifik wurde im Juli mit mehr als 330.000 abgesetzten Fahrzeugen ein neuer Bestwert erreicht. In China lag der Absatz im Juli bei fast 30.000 Fahrzeugen. Damit stiegen die Verkäufe um 41,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Auch Japan, Südkorea und Australien erzielten im Juli Verkaufsbestergebnisse, wie das Unternehmen berichtete. ■

Bühnen Klebesysteme neu aufgestellt

Die Heinz Bühnen GmbH & Co. KG aus Wien hat den Vertrieb der Klebesysteme in den Ländern Österreich, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn komplett an ihre ehemalige Muttergesellschaft, die Bühnen GmbH & Co. KG aus Bremen, übergeben. „Unser Schritt unterstreicht unsere europaweit führende Position als Komplettanbieter von Schmelzklebstoff-Systemen“, sagte Firmenchef Hanno Pünjer. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 70 Mitarbeiter und vertreibt weltweit mehr als 500 verschiedene Schmelzklebstoffe, eine Vielzahl dazu passender Auftragsysteme und kompatible Ersatzteile für namhafte Anbieter von Schmelzklebstoff-Tankanlagen. ■

Wirtschaft „überwintert“ in Russland

Ein Jahr nach den Sanktionsbeschlüssen der EU gegen Russland haben die deutschen Ausfuhren in die Region empfindlich gelitten. Die hiesigen Exporte in die Russische Föderation liegen 34 Prozent unter dem Vorjahresniveau; gegenüber 2013 haben sie um rund 44 Prozent nachgegeben. Der Anteil der Wirtschaftssanktionen an dieser Entwicklung sind laut DIHK jedoch schwer zu beziffern. Die deutschen Unternehmen vor Ort versuchten derzeit, zu „überwintern“, so gut es gehe. Der DIHK wirbt dafür, bei Geschäften, die nicht unter die Sanktionen fielen, unvermindert aktiv zu bleiben. ■